

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1625/2017
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 13.11.2017	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg	Kenntnisnahme	25.01.2018	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1241/2017 CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Lerchenberg; hier: Erhöhung der Verkehrssicherheit an Ein- und Ausfahrten
Mainz, 21.11.2017 gez. Eder Katrin Eder Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Auf Anfrage der Stadtverwaltung teilte der LBM folgendes mit:

Zur Frage der **Sichtbehinderung an Einmündungen** (Rubensallee, Büchnerallee, Am Wald) im Zuge der L 427 werden wird der LBM die zuständige Straßenmeisterei um Überprüfung bitten. Dabei sei aber erwähnt, wie sensibel hier der Eingriff in den Bewuchs von Außen-stehenden betrachtet wird.

Auch können einige Trampelpfade in den Lennebergwald kritisch gesehen werden.

Vor Jahren wurde schon die L 427 über einen langen **Streckenabschnitt mit „70“** versehen. Dies sollte auch außerorts die mögliche Reduzierung der Geschwindigkeit betragen. Die „50“ sollte den Ortsdurchfahrten vorbehalten sein.

Den Zustand der KVP L 426/Brucknerstraße wird der LBM mit der Straßenmeisterei Mainz zusammen bewerten.

Im Zuge der Baugebietsanbindung „LE2“ wird eine weitere Linksabbiegespur aus Richtung Drais in die Nino-Erné-Straße notwendig, dies hat zur Folge dass die vorhandenen Linksabbiegespuren in Richtung Biomassenanlage und in Richtung Innenstadt neu aufgeteilt werden müssen.

So muss die Linksabbiegespur in Richtung Innenstadt verkürzt werden. Die Linksabbiegespur in Richtung Biomassenanlage wird zukünftig entfallen, der Abbiegevorgang muss von der Hauptfahrspur in Richtung Biomassenanlage erfolgen. Im Bereich der ursprünglichen Linksabbiegespur Biomassenanlage wird eine Querungshilfe für die Geh-/Radwegeverbindung Wackernheim – Lerchenberg eingeplant. Durch die neue Querungshilfe wird die Situation für die Fußgänger und Radfahrer wesentlich verbessert. Nach erfolgtem Umbau und Freigabe für den Verkehr wird die Situation regelmäßig beobachtet und kann im Bedarfsfall durch weitere Maßnahmen angepasst werden.